



Sonntagsgruß

der evangelischen Kirchengemeinde Geldern

für den Sonntag „Trinitatis“, 7.6.2020

Liebe Gemeindeglieder, mit dem heutigen Sonntag feiern wir zum vierten Mal wieder gemeinsam Gottesdienst in unserer Heilig-Geist-Kirche. Die Umstände sind allerdings noch nicht wieder die üblichen: reduzierte Sitzplatzanzahl, Abstand halten, Mund-Nasen-Schutz tragen, kein Gemeindegesang...

Allerdings können wir Sie auch einladen in die offene Kirche. Zu den üblichen Öffnungszeiten ist die Heilig-Geist-Kirche dank unserer ehrenamtlichen Helfer*innen wieder für Sie geöffnet (dienstags: 11 - 12 und 14.30 - 15.30 Uhr, freitags: 10.30 - 12 und 14.30 - 15.30 Uhr). Und seit dem 5. Juni halten wir auch wieder unsere Marktandachten, freitags um 11 Uhr – allerdings auch unter Auflagen.

Unseren Sonntagsgruß wollen wir noch bis zum 28. Juni verteilen an die, die (noch) nicht am Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche teilnehmen.

Diese kleine Andacht lädt Sie daher weiterhin ein, sich am Sonntagmorgen um 11 Uhr bei Ihnen zu Hause eine kleine Auszeit zu nehmen. Wenn Sie mögen, zünden Sie eine Kerze an.

Am Sonntag um kurz vor 11 Uhr spielt Jeehyun Park auf dem Glockenspiel das abgedruckte Lied zum Sonntag Trinitatis und danach erklingt die Glocke der Heilig-Geist-Kirche über Geldern. Sie ruft uns zum Gottesdienst in der Kirche und in unseren Häusern und zum gemeinsamen Gebet in unserer Gemeinde.

Weitere Musik für Ihre Andacht, eingespielt von unserer Kantorin Jeehyun Park auf der Orgel und dem Flügel der Heilig-Geist-Kirche, finden Sie auf der Homepage unserer Gemeinde unter dem Link www.evkirche-geldern.de.

Mit herzlichen Grüßen von Ihrer Kirchengemeinde,
Pfarrerin Sabine Heimann, Pfarrer Ralf Streppel
und Pfarrerin Mika Purba

Evangelisches Gesangbuch 140

1. Brunn alles Heils, dich ehren wir
und öffnen unsern Mund vor dir;
aus deiner Gottheit Heiligtum
dein hoher Segen auf uns komm.

2. Der Herr, der Schöpfer, bei uns bleib,
er segne uns nach Seel und Leib,
und uns behüte seine Macht
vor allem Übel Tag und Nacht.

3. Der Herr, der Heiland, unser Licht,
uns leuchten lass sein Angesicht,
dass wir ihn schau'n und glauben frei,
dass er uns ewig gnädig sei.

4. Der Herr, der Tröster, ob uns schweb,
sein Antlitz über uns erhebe,
dass uns sein Bild werd eingedrückt,
und geb uns Frieden unverrückt.

5. Gott Vater, Sohn und Heilger Geist,
o Segensbrunn, der ewig fließt:
durchfließ Herz, Sinn und Wandel wohl,
mach uns deins Lobs und Segens voll!

Das abgedruckte Lied "Brunn alles Heils, dich ehren wir", finden Sie im Evangelischen Gesangbuch (EG) Nr. 140,

- im Internet auf der Homepage unserer Gemeinde eingespielt von Jeehyun Park auf unserer Orgel unter dem Link www.evkirche-geldern.de
- im Internet auf youtube als Aufnahme aus dem Gottesdienst zum Reformationsjubiläum in der Ev. Schlosskirche Wittenberg vom 31.10.2017, unter dem Link <https://www.youtube.com/watch?v=-y8widsDbz4>

Sonntag „Trinitatis“
(Dreifaltigkeit/Dreieinigkeit)

Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll!
(Jesaja 6,3)

Der Himmel ist erfüllt, voll seines Ruhmes, von einem Ende der Erde bis zum anderen erklingt das drei Mal Heilig:
Heilig dem Vater, der die Welt erschuf, heilig dem Sohne, der den Tod überwand, heilig dem Geiste, der das Leben erhält.
Drei Mal Heilig, drei in eins; der Ferne ist uns nahe gekommen, der Unaussprechbare will bei seinem Namen genannt werden, das Feuer seiner Gegenwart entfacht in uns Begeisterung.
Diesen Gott loben wir, unseren Gott preisen wir, ihm gilt unser drei Mal Heilig, heute am Sonntag Trinitatis.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 145 – (EG 761.1)

*Ich will dich erheben, mein Gott, du König,
und deinen Namen loben immer und ewiglich.*

*Der Herr ist groß und sehr zu loben,
und seine Größe ist unaufschreiblich.*

*Kindeskinder werden deine Werke preisen
und deine gewaltigen Taten verkündigen.*

*Gnädig und barmherzig ist der Herr,
geduldig und von großer Güte.*

*Dein Reich ist ein ewiges Reich,
und deine Herrschaft währet für und für.*

Gebet

Gott, nahe willst du uns sein. Voller Erwartung sind wir: dir heute zu begegnen, deine Wunder zu entdecken, wo wir gar nicht mehr mit dir gerechnet haben; deine Gegenwart zu spüren, wo wir uns so gerne hinter der ach so heilen Vergangenheit verschanzen; dein Wort herauszuhören aus den vielen Worten, die wir machen. Spüren, wie

deine Hand sich auf uns legt und uns ruhig macht - und zum Jubeln bringt, ja, das wollen wir, weil du uns hörst, wenn wir zu dir rufen. Verbirg dich nicht hinter Formeln und klugem Wortgeklüngel. Reiß die Mauern nieder, die wir um dich herum gebaut haben. Amen.

Evangelium nach Johannes (3, 1-8)

Es war aber ein Mensch unter den Pharisäern mit Namen Nikodemus, einer von den Oberen der Juden. Der kam zu Jesus bei Nacht und sprach zu ihm: Meister, wir wissen, du bist ein Lehrer, von Gott gekommen; denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm. Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen. Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er denn wieder in seiner Mutter Leib gehen und geboren werden? Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand geboren werde aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was vom Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; und was vom Geist geboren ist, das ist Geist. Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von neuem geboren werden. Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. So ist es bei jedem, der aus dem Geist geboren ist.

Glaubensbekenntnis

Wir sind nicht allein.

Wir leben in Gottes Welt.

Wir glauben an Gott, der geschaffen hat und noch schafft,
der in Jesus Christus gekommen ist,
das Wort, das Fleisch wurde,
um zu versöhnen und neu zu machen,
der in uns und anderen wirkt durch den Geist.

Wir vertrauen auf Gott.

Wir sind berufen, Kirche zu sein:

Gottes Gegenwart zu feiern,

zu lieben und anderen zu dienen,

Gerechtigkeit zu suchen und dem Bösen zu widerstehen.

Wir verkündigen sein Reich.

Im Leben, im Tod,

nach dem Leben, nach dem Tod
ist Gott mit uns.
Wir sind nicht allein.
Wir glauben an Gott.
Gott sei Dank.

(Église unie du Canada)

Gedanken zu „Trinitatis“:

Der Sonntag nach dem Pfingstfest, also der heutige Sonntag, ist das Fest der Heiligen Dreifaltigkeit oder das Fest Trinitatis. Dieses Fest ist sogar so wichtig, dass man alle folgenden Sonntage nach diesem Fest durchzählt. Die nächsten Sonntage heißen 1., 2., 3. Sonntag nach Trinitatis.

Mit dem Trinitatisfest wird die zweite Kirchenjahreszeit eingeläutet. Von Advent bis Pfingsten geht es in der Kirche an erster Stelle um das Leben, Sterben und Auferstehen Jesu. Jeder Sonntag hat da sein ganz eigenes Gepräge und seine eigene Bedeutung im Blick auf Jesus.

In der zweiten Hälfte des Kirchenjahres geht es um das Leben der Menschen im Glauben. Wie sollen Christen leben? Wie soll es in der Kirche zugehen? Was feiert die Kirche und warum feiert sie es? Wie haben sich Christen in bestimmten Lebenssituationen zu verhalten? Wie ist das Leben von Menschen zu beurteilen?

Das sind grob gesagt die Fragen, die uns nun bis zum Ende des Kirchenjahres am Ewigkeitssonntag begleiten.

Heute nun ist das Fest dazwischen. Die Zeit Jesu ist vorbei, das Pfingstfest mit dem Kommen des Heiligen Geistes gefeiert. Bevor das Leben der Christen in den Mittelpunkt rückt, wird der Blick noch mal ganz auf Gott gerichtet.

Seine Person und Bedeutung werden am Fest der Heiligen Dreifaltigkeit bedacht, um dann von hier aus loszumarschieren in die nächste Zeit.

So wird Gott zum einen als **Vater** beschrieben. Dies hängt sicher sehr eng mit dem Sohn zusammen. Gott ist der Vater Jesu Christi. Aber es hängt auch damit zusammen, dass Gott väterlich über diese Welt und über die Menschen wacht. So wird er ja auch als Schöpfer beschrieben, der alles in die Welt gebracht hat, der das Leben dieser Welt so gewollt hat und weiter will und ständig erhält.

Gleichzeitig muss aber auch gesagt werden: die Bibel weiß auch um die **mütterlichen** Züge Gottes: du tröstest einen, wie einen eine Mutter tröstet, so heißt es. Im Grunde müssten wir gleichzeitig auch von Gott Mutter reden, wenn wir Gott in seinem ganzen Wesen gerecht werden wollten.

Gott - Mutter und Vater. Das ist die eine der drei Seiten Gottes. Der **Sohn** ist nun die zweite Seite Gottes. Auf der einen Seite ist Gott der Vater und Jesus der Sohn. Auf der anderen Seite sagen wir: der Sohn ist die zweite Seite Gottes. Beides ist richtig und es muss beides auch so in unserem Glauben nebeneinander stehen. Jesus von Nazareth ist ein ganz normaler Mensch gewesen. Von einer Frau geboren...

Dieser Mensch Jesus aber war so wichtig für die Menschen damals geworden, dass sie gesagt haben, was wir hier erlebt haben, da steht Gott dahinter. In diesem Menschen Jesus Christus lebt und wirkt Gott, ja Gott selber ist in diesem Menschen.

Wir glauben daran, dass Gott uns gegenübersteht, wenn wir von Jesus erzählen. In dem, was Jesus getan hat, ist Gott selber zu sehen. Wir verehren Gott in der Person Jesu Christi.

Und nun fehlt nur noch die dritte Seite Gottes, der **Heilige Geist**. Wenn es Gottes Geist nicht gäbe, dann könnten wir auch nicht glauben, dann würden wir auch von Gott nichts wissen, dann würden wir nichts verstehen, von all dem, was die Bibel uns schildert. Der Heilige Geist ist so etwas wie die Gedanken, die uns dazu führen, zu verstehen, was es mit Gott auf sich hat.

Es ist der Geist, der uns als Christen zusammenhält, der uns innerlich anrührt und deutlich macht: Jawohl, wir gehören zusammen, denn wir sind alle durch Gott miteinander verbunden. Wir führen uns heute vor Augen, dass wir an **einen** Gott glauben, der uns als **Vater** begleitet, der uns als **Sohn** unser Leben in Jesus Christus vor Augen stellt, der uns als **Heiliger Geist** immer wieder lebendig macht und erneuert.

Fürbittengebet:

Bewege uns, Gott, durch deinen Geist.

Dann lassen wir uns ansprechen durch neue Einsichten, trauen Erfahrungen, die aus dem Rahmen fallen;

gewinnen wir Mut, im Vertrauen auf dich auch gegen den Strom zu schwimmen.

Bewege uns, Gott, durch deinen Geist.
Dann finden wir Wege zu leben, wo es ausweglos schien,
und schöpfen Mut, auch die dunklen Tage im Vertrauen auf dich anzunehmen.

Bewege uns, Gott, durch deinen Geist
und erfülle uns mit dem Sinn Jesu Christi,
der den *einen* Menschen ansah *wie den anderen*.
Von ihm weiß ich mich angenommen -
in seiner Nachfolge hilf mir, auch meine Mitmenschen anzunehmen.

Bewege uns, Gott, durch deinen Geist
und lass uns nicht müde werden in der Fürbitte
für unsere kranken und trauernden Gemeindemitglieder,
für alle, denen jeder neue Tag wie eine schwere Last ist, die eher seufzen statt loben.

Bewege uns, Gott, durch deinen Geist,
dass es uns gelingt, in deiner Welt in Frieden zusammenzuleben;
dass wir uns in unserer Verschiedenheit akzeptieren
uns unser gegenseitiges Anderssein tolerieren;
dass wir uns üben, deine Schöpfung für unsere Kinder und Enkel
zu erhalten. Amen.

Vater Unser

Segen:

Möge Gott uns neue Wege weisen,
Jesus Christus uns begleiten
und der Heilige Geist uns in unserem Leben stärken.

Gott, segne und behüte uns.
Lass Dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.
Erhebe Dein Angesicht auf uns und schenke uns deinen Frieden.
Amen.

Wenn Sie auch für die Sonntagskollekte spenden möchten,
können Sie das gerne tun.

Evangelische Kirchengemeinde Geldern
IBAN: DE31 3206 1384 0151 5170 13, Volksbank an der Niers
Kollektenzweck: Sonntagsgruß, 07.06.20

Die Kollekte ist bestimmt für ein Projekt von Brot für die Welt in Äthiopien.
Es fördert alternative Einkommensquellen, um die Waldabholzung zu verhindern. Die Wälder rings um Kirchen und Klöster der Orthodoxen Kirche Äthiopiens sind der letzte Zufluchtsort für Hunderte von Pflanzen- und Tierarten. Doch sie sind bedroht, weil der Verkauf von Feuerholz für viele Familien die einzige Einkommensquelle ist. Das Projekt der Orthodoxen Kirche Äthiopiens fördert alternative Einkommensmöglichkeiten (u. a. Schafzucht, Getreidemühle) und hilft so, den Wald zu schützen.

Unsere kommenden Gottesdienste

Sonntag, 14.06.20

9.30 Uhr, Gottesdienst in der Katharina von Bora-Kapelle Walbeck
11.00 Uhr, Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche und
Kindergottesdienst – Online -
Kollektenzweck: Kirchliche Werke und Verbände der Jugendarbeit

Samstag, 20.06.20

17.00 Uhr, Jugendgottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche

Sonntag, 21.06.20

11.00 Uhr, Gottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche
Kollektenzweck: Diakonische Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland

Kindergottesdienst – ONLINE –, Sonntag, 14. Juni

„Freundschaft und Solidarität“

Pfarrerin Mika Purba und Jugendleiterin Fabienne Schmitz haben wieder mit einem Team einen Online-Kindergottesdienst vorbereitet. Der Text zur Bibelstelle, Informationen zum Bastelmaterial und was sonst noch benötigt wird, sind ab dem 09.06. auf unserer Homepage zu finden. Ebenso können die Materialien auch in begrenzter Menge fertig abgepackt ab dem 09.06. am Gemeindezentrum abgeholt werden. Der Zugang zum Gottesdienst am Sonntag, 14. Juni ist über unsere Homepage: www.evkirche-geldern.de möglich.